**Antrag – Liquiditätshilfe für hessische KMU** Stand: 01. August 2020



**Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**

|  |
| --- |
| **MAIN PARK**  **Kaiserleistr. 29–35**  **63067OffenbachamMain** |
|  |
| **foerderkredite@wibank.de** |
| mit uns in Verbindung |
| stehenden Geschäftspartner |

foerderkredite@wibank.de

|  |
| --- |
| **Liquiditätshilfe für kleine und mittlere Unternehmen in Hessen (hessische KMU)**  Ich/Wir beantrage(n) im Förderprogramm „Liquiditätshilfe für hessische KMU“ der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen – rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale ein  **Darlehen in Höhe von €**   **(Bitte eintragen. Mindestens € 5.000,00, maximal € 500.000,00.** Für Unternehmen, die im Fischerei- und Aquakultursektor tätig sind, gilt ein Höchstbetrag von 120.000 €. Für Unternehmen, die in der Primärproduktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind, gilt ein Höchstbetrag von 100.000 €.  **mit der Laufzeit** 2 Jahre mit endfälliger Tilgung  (oder) 5 Jahre (inkl. 2 verbindliche Tilgungsfreijahre)  . Die Tilgung erfolgt in gleichhohen vierteljährlichen Raten jeweils am Quartalsende. **(Bitte ankreuzen)** |

|  |
| --- |
| **1. Antragsteller / Firma  (Bitte Firmensitz angeben.)**  Nachname / Firma (lt. HR)  Vorname / Firma (Forts.)  Straße, Hausnummer  PLZ, Ort  Rechtsform  Gründungsdatum  Branche  **(NACE-Code bzw. Branchenschlüssel entspr. KfW-Systematik)**  Ggf. genaue Bezeichnung der Branche    Handwerksrolle  Freiberufler  Sonstige  **(bitte ankreuzen)**  Der Antragsteller / die Firma erfüllt die KMU-Kriterien der Europäischen Union  **(Bitte ankreuzen – Unternehmen, die die Kriterien nicht erfüllen sind nicht antragsberechtigt!)**  **(Amtsblatt der EU L 124, S. 36 ff. vom 20.05.2003)**  Jahresumsatz **(in T€)** **T€**  Bilanzsumme **(in T€)** **T€**  Anzahl Mitarbeiter / -innen gesamt  Bei Unternehmen mit Sitz außerhalb Hessens:  Anzahl Mitarbeiter / -innen (Vollzeitarbeitsplätze) in hessischer Betriebsstätte  **Je hessischem Vollzeitarbeitsplatz können maximal € 25.000 beantragt werden!   (Teilzeitarbeitsplätze (incl. Minijobber) werden anteilig berechnet)** |
| **Betriebsstätte in Hessen** **(Bei Unternehmen mit Sitz außerhalb Hessens)**  Straße, Hausnummer  PLZ, Ort |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2. Erklärung des Unternehmens über erhaltene / beantragte Kleinbeihilfen und weitere Beihilfen**    **Kleinbeihilfen** sind Beihilfen nach der „Geänderten Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ (Staatliche Beihilfe Nr. SA.56790, zuletzt geändert durch Staatliche Beihilfe Nr. SA.56974), die auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission „Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19“ (C(2020) 1863 final vom 19.03.2020 in der Fassung vom 03.04.2020 (C(2020) 2215 final), „Befristeter Rahmen Ausbruch COVID-19“) von der Europäischen Kommission für Deutschland genehmigt wurde.  Nach der „Geänderten Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ dürfen alle dem Unternehmen im Zeitraum vom 19.03.2020 bis 31.12.2020 gewährten Kleinbeihilfen den **maximal zulässigen Höchstbetrag** von 800 T€ nicht übersteigen (für Unternehmen, die im Fischerei- und Aquakultursektor tätig sind: 120 T€; für Unternehmen, die in der Primärproduktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind: 100 T€). Die WIBank ist nach § 4 Abs. 1 der „Geänderten Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ verpflichtet, bei Beantragung einer Kleinbeihilfe vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht der beantragten und erhaltenen Kleinbeihilfen für das Unternehmen zu verlangen, um die Einhaltung des jeweils geltenden Höchstbetrages an Kleinbeihilfen zu gewährleisten. In diese Betrachtung sind auch andere Beihilfen einzubeziehen.  Dabei ist nicht nur das antragstellende Unternehmen, sondern – sofern ein **Unternehmensverbund** vorliegt – der gesamte Verbund einzubeziehen. Als Unternehmensverbund sind diejenigen Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:   * Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens, * ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen, * ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben, * ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.   Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als Unternehmensverbund betrachtet.  Unternehmen, die über eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander verbunden sind, werden dagegen nicht als Unternehmensverbund betrachtet. Erfolgt die Antragstellung über eine natürliche Person, ist bei den Angaben auf das begünstigte Unternehmen abzustellen.  Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass ich/wir für das Unternehmen/den Unternehmensverbund über die hier beantragte Kleinbeihilfe hinaus  keine weiteren Kleinbeihilfen  die nachstehend aufgeführten Kleinbeihilfen  erhalten bzw. beantragt habe(n):   |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Name Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes** | **Datum**  **Zuwendungs­bescheid/**  **Vertrag** | **Beihilfegeber** | **Art der Kleinbeihilfe\*** | | | **Beihilfewert in €** | | **Allgemein** | **Agrar** | **Fisch** | |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | | **Summe** | | | | | |  |   Mir/Uns ist bekannt, dass diese Kleinbeihilfen mit anderen Beihilfen auf der Grundlage des „Befristeten Rahmens angesichts des Ausbruchs von COVID-19“, insbesondere mit Beihilfen nach der „Bundesregelung Bürgschaften 2020“ und der „Bundesregelung Beihilfen für niedrigverzinsliche Darlehen 2020“ kumuliert werden dürfen.  Eine Kumulierung ist für **verschiedene förderfähige Kosten** auch zulässig mit Beihilfen nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung, den sektorspezifischen Freistellungsverordnungen sowie den verschiedenen De-minimis-Verordnungen, sofern die Regeln dieser Verordnungen eingehalten sind.  Eine Kumulierung für **dieselben förderfähigen Kosten** ist nur möglich, wenn die aus der Kumulierung resultierende Förderintensität bzw. der Beihilfebetrag, diejenige Förderintensität bzw. denjenigen Beihilfebetrag nicht übersteigt, die/der in der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung, den sektorspezifischen Freistellungsverordnungen, den verschiedenen De-minimis-Verordnungen oder im Einzelfall in einer Gruppenfreistellungsverordnung oder einem Beschluss der Kommission festgelegt ist\*\*.  \* Bitte kreuzen Sie an, um welche Kleinbeihilfe es sich handelt. \*\* Die genauen Bezeichnungen finden Sie im Programm-Merkblatt „Liquiditätshilfe für hessische KMU“  Weitere Förderungen für **dieselben förderfähigen Kosten** habe ich/haben wir für das Unternehmen und ggfs. den Unternehmensverbund  nicht erhalten,  **erhalten/beantragt:**   |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | **Name Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes** | **Beihilfe­rechtliche Grundlage\*\*\*** | **Datum Zuwendungs­bescheid/  Vertrag** | **Beihilfegeber** | **Beihilfewert in €** | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | | **Summe** | | | |  |   \*\*\* Allgemeine De-minimis-Verordnung Nr. 1407/2013: **DeMin** Agrar-De-minimis-Verordnung Nr. 1408/2013: **DeMinAgrar** Fisch/Aquakultur-De-minimis-Verordnung Nr. 717/2014: **DeMinFisch** Dawi-De-minimis-Verordnung Nr. 360/2012: **DeMinDawi** Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung: **AGVO** Agrar-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 702/2014: **GVO-Agrar** Fischerei-Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 1388/2014: **GVO-Fisch**  Die genauen Bezeichnungen der Verordnungen finden Sie im Programm-Merkblatt „Liquiditätshilfe für hessische KMU“ .  Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in dieser Erklärung enthaltenen Angaben der WIBank mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Kleinbeihilfe bekannt werden. |

|  |
| --- |
| **3. Weitere Erklärungen**   1. Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und der beigefügten Anlagen. 2. Ich/Wir versichere(n), kein anderes Kreditinstitut mit der Antragstellung betraut zu haben. 3. Ich/Wir versichere(n), dass mein/unser Unternehmen nicht nebenberuflich geführt wird, kein konzernabhängiges Unternehmen ist und sich nicht direkt oder indirekt in öffentlicher Hand befindet. 4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (nachfolgend: WIBank) sowie meiner/unserer Hausbank alle zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Auskünfte über meine/unsere persönlichen, betrieblichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen. 5. Mit der Durchführung einer etwaigen Prüfung durch die WIBank erkläre(n) ich/wir mich/uns einverstanden. 6. Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Mir/Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBI. I S. 2037) in Verbindung mit dem hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 (GVBI. I.S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. 7. Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben und beigefügten Anlagen unverzüglich der WIBank mitteilen, und zwar über die Hausbank, bei der der Antrag eingereicht wurde. 8. Das Merkblatt für das Förderprogramm „Liquiditätshilfe für hessische KMU“ in der jeweils gültigen Fassung erkenne(n) ich/wir als verbindlich an. 9. Mir/Uns ist bekannt, dass die mit dem Antrag erhobenen oder sonst für die Gewährung des Darlehens [nach dem jeweils gültigen Merkblatt] benötigten Daten von der WIBank und weiteren einzuschaltenden Kreditinstituten (Hausbank, durchleitende Institute, Refinanzierungsinstitute) verarbeitet werden. Insoweit befreie(n) ich / wir die WIBank vom Bankgeheimnis.  Es wird darauf hingewiesen, dass die WIBank gemäß § 4 Absatz 4 der Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020 in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17.06.2014, Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 der Kommission 25.06.2014 und Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 1388/2014 der Kommission vom 16.12. 2014 dazu verpflichtet ist, alle relevanten Informationen über gewährte Einzelbeihilfen auf einer ausführlichen Beihilfe-Website der Europäischen Kommission zu veröffentlichen. Die „Datenschutzhinweise für Kunden und andere Betroffene“ der WIBank habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.   /  Ort / Datum  (Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmens) |

**Von Hausbank / durchleitendem Kreditinstitut (Spitzeninstitut) auszufüllen und zu bestätigen**

|  |
| --- |
| **Hausbank:**  Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens haben wir uns gemäß § 18 KWG offenlegen lassen; die Unterlagen haben keinen Anlass zu Bedenken gegeben. Wir halten das Unternehmen für kreditwürdig. Nach unserer Auffassung erfüllt das Unternehmen die Bestimmungen des Merkblattes in der jeweils gültigen Fassung. Im Ergebnis dieser Prüfung befürworten wir die Gewährung des Darlehens.  Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen gemachten Angaben, soweit diese im Rahmen der banküblichen Sorgfalt von uns zu prüfen waren. Bei dem Unternehmen handelt  es sich nicht um einen Sanierungsfall oder per 31.12.2019 um ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“. Ebenfalls liegt keine Existenzgründung vor.  Die **1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit** des beantragten Darlehens beträgt:  %.  **(Vor Eintritt des zusätzlichen Liquiditätsbedarfs. Maximal 6,70 % !)**  Wir sichern zu, dass die Bewertung des Unternehmens im Rahmen eines nach banküblichen Standards durchgeführten Ratingverfahrens erfolgte.  **Die Kopie unseres letzten Kreditbeschlusses inkl. des Ratingergebnisses haben wir als Anlagen diesem Antrag beigelegt.**  Im Fall der Refinanzierung des beantragten Darlehens durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (nachfolgend WIBank) **verpflichten wir uns, darüber hinaus** **ein weiteres Darlehen** in Höhe von  €   **(Der von der Hausbank ausgereichte Darlehensbetrag muss mindestens 20 % des aus dem**   **Förderprogramm „Liquiditätshilfe für hessische KMU“ beantragten Darlehensbetrages entsprechen!  Das weitere Darlehen der Hausbank muss, wie das Nachrangdarlehen, dem geförderten Unternehmen gewährt werden!)**  an das genannte Unternehmen auszureichen. Hierzu werden wir einen, von dem durch die WIBank refinanzierten Darlehen getrennten, **gesonderten Darlehensvertrag** abschließen.  Das Merkblatt für das Förderprogramm “Liquiditätshilfe für hessische KMU“ in der jeweils gültigen Fassung erkennen wir als verbindlich an.  Wir verpflichten uns auch der WIBank gegenüber, die Pflichten nach dem Geldwäschegesetz zu erfüllen bzw. bestätigen, diese erfüllt zu haben.  Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des  § 264 des Strafgesetzbuches sind. Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976  (BGBI. I S. 2037) in Verbindung mit dem hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 (GVBI. I.S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind.  Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werden wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben und beigefügten Anlagen unverzüglich der WIBank (ggf. über das Spitzeninstitut) mitteilen.  Uns ist bekannt, dass die mit dem Antrag erhobenen oder sonst für die Gewährung des Darlehens [nach dem jeweils gültigen Merkblatt] benötigten Daten von der WIBank und weiteren einzuschaltenden Kreditinstituten  (Hausbank, durchleitende Institute, Refinanzierungsinstitute) verarbeitet werden. Insoweit befreien wir die WIBank vom Bankgeheimnis.  Die „Datenschutzhinweise für Kunden und andere Betroffene“ der WIBank haben wir zur Kenntnis genommen.  Im Fall der **unmittelbaren Beantragung des Darlehens durch die Hausbank** erbitten wir die Auszahlung des Darlehensbetrages auf folgendes Konto (**Nur Banken OHNE Spitzeninstitut**. **Der Bankenleitweg ist einzuhalten.**):    ggf. Kontobezeichnung **(nur anzugeben, wenn kein Spitzeninstitut einzuschalten ist)**    IBAN Verrechnungskonto Hausbank **(nur anzugeben, wenn kein Spitzeninstitut einzuschalten ist)**    BIC Verrechnungskonto Hausbank **(nur anzugeben, wenn kein Spitzeninstitut einzuschalten ist)**  **Nachfolgende Felder bitte immer ausfüllen:**    Name Hausbank **(bitte immer angeben!)**    Ort Hausbank **(bitte immer angeben!)**    BLZ oder BIC Hausbank **(bitte immer angeben!)**    Referenzzeichen Hausbank **(bitte immer angeben!)**  /  Sachbearbeiter Hausbank / Telefon **(bitte immer angeben!)**  /  Ort / Datum **(bitte immer angeben!)**  (Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift der Hausbank) **(bitte immer angeben!)** |

|  |
| --- |
| **Durchleitendes Kreditinstitut (Spitzeninstitut):**  **Bei Durchleitung über ein Spitzeninstitut nachfolgende Felder bitte immer ausfüllen.**  Im Fall der Refinanzierung des beantragten Darlehens durch die WIBank erbitten wir die Auszahlung des Darlehensbetrages (nach Rückgabe des gezeichneten Darlehensvertrages an die WIBank) auf folgendes Konto:    ggf. Kontobezeichnung **(bitte bei Durchleitung angeben!)**    IBAN Verrechnungskonto Spitzeninstitut **(bitte bei Durchleitung angeben!)**    BIC Verrechnungskonto Spitzeninstitut **(bitte bei Durchleitung angeben!)**    Name Spitzeninstitut **(bitte immer angeben!)**    Ort Spitzeninstitut **(bitte immer angeben!)**    BLZ oder BIC Spitzeninstitut **(bitte immer angeben!)**    Referenzzeichen Spitzeninstitut **(bitte immer angeben!)**  /  Sachbearbeiter Spitzeninstitut / Telefon **(bitte immer angeben!)**  /  Ort / Datum **(bitte immer angeben!)**  (Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift Spitzeninstitut) **(bitte immer angeben!)** |

|  |
| --- |
| **Bemerkungen**  Zur Bewilligung des beantragten Darlehens benötigt die WIBank folgende Unterlagen:   * Vollständig ausgefüllter und von allen Beteiligten rechtsverbindlich (ggf. mit Firmenstempel) gezeichneter Darlehensantrag * Kopie des letzten Kreditbeschlusses der Hausbank für das beantragte Darlehen inkl. Ratingergebnis |











